

Pressemitteilung



Titel: Fast 20.000 € für die Grubenbahn -
Grube Fortuna lässt Akku-Loks reparieren
Datum: 01.03.2017

Aßlar-Berghausen/Solms-Oberbiel (as/mv). Die spannende Fahrt mit der Grubenbahn zählt zu den Höhepunkten einer Bergwerksführung in der Grube Fortuna. Nicht nur die kleinen Besucher, auch die Erwachsenen freuen sich über die Fahrt auf der 150-m-Sohle. Die beiden Akku-Loks von der Schalker Eisenhütte (mechanischer Teil) und Siemens (elektrischer Teil) wurden in den Jahren 1959 und 1960 gebaut. Je eine Akku-Lok hängt am Anfang und am Ende vom Zug. Dadurch ist in jede Fahrtrichtung eine gute Streckensicht möglich. Die Loks bewähren sich sehr gut und haben in den letzten 30 Jahren fast eine Million Gäste des Besucherbergwerks befördert.

Bis Anfang der 90er Jahre wurden die Gleichstrom-Reihenschluss-Motoren jeder Lok einzeln mit mechanischer Steuerung geschaltet. Nachteile dieser Technik waren ein hoher Verschleiß an den Kontakten und dadurch eine hohe Wartungsintensität. Außerdem konnte nur eine Lokomotive gefahren werden, und es war kein elektrisches Abbremsen ohne Beschädigung der Kontakte möglich.

Deshalb wurde Anfang der 90er Jahre auf eine elektronische Steuerung umgerüstet. Vorteile dieser Technik sind eine verschleißfreie Elektronik und nur ein geringer Verschleiß in den Hilfsschützen, welche einmal jährlich gewechselt werden müssen. Seitdem ist auch der gleichzeitige Betrieb beider Lokomotiven von einem Steuerstand aus möglich. Das trifft sowohl für das Fahren als auch das Bremsen zu. Das gesamte Lokgewicht kann so zum Bremsen verwendet werden, woraus ein kurzer Bremsweg resultiert. Ein solches System ist, zumindest für Gleichstrom-Reihenschluss-Motoren untertage, in Deutschland einmalig. Es gibt auf dem Weltkulturerbe Rammelsberg ein ähnliches System, dort wird aber mit störanfälliger alter Schütztechnik gefahren.

In den letzten drei Jahren wurden bereits die Motoren und die mechanischen Bremsen der Lokomotiven sorgfältig instandgesetzt, so dass hier die Voraussetzungen für einen problemlosen Betrieb geschaffen wurden. Die elektronische Steuerung selbst war nach mittlerweile über 20 Betriebsjahren sehr störanfällig geworden, woraus hohe Instandhaltungskosten resultierten. Daher erfolgt nun die Reparatur der Steuerung unter Beibehaltung der bekannten Logik.

Die Steuerung ist eine Spezialanfertigung – so etwa kann man nicht „von der Stange“ kaufen. Repariert wird die Steuerung am 28.02.2017 und 01.03.2017 von der Firma Atech Antriebstechnik GmbH, die dazu mit ihren Technikern extra aus Oberbayern anreist. Die Kosten für die Reparatur betragen ca. 20.000,00 €. Damit wird auch zukünftig ein sicherer und störungsfreier Betrieb der beliebten Grubenbahn gewährleistet. Eine große Herausforderung für den Verein Geowelt Fortuna e. V. als Träger des Besucherbergwerkes – doch für die Besucher aus Nah und Fern ist kein Aufwand zu groß! Pünktlich zu Saisonbeginn am 01.04.2017, an dem auch das Jubiläum „30 Jahre Besucherbergwerk Grube Fortuna“ gefeiert wird, kann der Grubenzug wieder zur Personenbeförderung eingesetzt werden.

Seite 1 von 2

- Geowelt Fortuna e. V.
- Partner des Feld- und Grubenbahnmuseums Fortuna
- Partner des Hessenparks Neu-Anspach
- Solms' Land
- dasLahntal

- Grube Fortuna 1 • 35606 Solms-Oberbiel
- info@grube-fortuna.de
- Amtsgericht Wetzlar VR-Nr. 4254

- Besucherbergwerk Grube Fortuna
- Geoinformationszentrum
- Europäische Route der Industriekultur
- Bergmannsroute
- Hugenotten- und Waldenserpfad

Tel. 06443 8246-0 • Fax 06443 2043
www.grube-fortuna.de
www.facebook.com/grube.fortuna



hessischer
museumsverband

Pressemitteilung



Fast 20.000 € für die Grubenbahn -
Grube Fortuna lässt Akku-Loks reparieren

Weitere Informationen unter Tel. 06443 8246-0 sowie auf www.grube-fortuna.de und www.facebook.de/grube.fortuna im Internet.



Der Grubenzug im Einsatz auf der 150-m-Sohle

Seite 2 von 2

- Geowelt Fortuna e. V.
- Partner des Feld- und Grubenbahnmuseums Fortuna
- Partner des Hessenparks Neu-Anspach
- Solmsler Land
- dasLahntal

- Grube Fortuna 1 • 35606 Solms-Oberbiel
- info@grube-fortuna.de
- Amtsgericht Wetzlar VR-Nr. 4254

- Besucherbergwerk Grube Fortuna
- Geoinformationszentrum
- Europäische Route der Industriekultur
- Bergmannsroute
- Hugentotten- und Waldenserpfad

Tel. 06443 8246-0 • Fax 06443 2043
www.grube-fortuna.de
www.facebook.com/grube.fortuna



hessischer
museumsverband